

With or Without you

Von PandorasBox

Epilog: There was a time and the time was so long ago...

Hallo,

So... es ist soweit... das ist entgültig das letzte Chapter... es ist mir relativ schwer gefallen, aber ich bin damit im großen und ganzen zufrieden. Ich hoffe euch gefällt es auch so gut... :-)

Epilog: *There was a time and the time was so long ago...*

Das Objekt, das sich ihnen langsam näherte, war doch etwas größer, als sie zuerst erwartet hatten. Es war nahezu ei-förmig und hatte um das Gehäuse herum vier große Düsen. Es schwebte langsam an ihnen vorbei und sank gemächlich zu Boden. Die obere Hälfte der Kapsel war aus Glas, aber man konnte nicht hineinsehen, da sich die untergehende Sonne rot und hell darin spiegelte. Kurz vor der Landung stieg heller Rauch auf und es wurde ein Art Fahrgestell ausgefahren bevor sie den Boden berührte.

Gohan stutze. *'Wer kann das nur sein? Ich spüre eine Aura, sie ist nicht sehr stark, aber wahrscheinlich unerdrückt er sie. Nur warum kommt sie mir nur so bekannt vor?'*

Piccolo deutete Gohan, ihm zu folgen und sie verließen das Plateau um unten neben der Kapsel zu landen. Sie hielten ein wenig Abstand und warteten.

Einige Minuten lang geschah gar nichts, doch dann öffnete sich mit einem Zischen langsam das Dach der Kapsel und jemand sah hinaus. Die Person sah sich um, entdeckte Gohan und den Namekianer, lächelte sie an, stieg aus und landete ihnen gegenüber.

Gohan musterte ihn genau. Er war noch sehr jung, vielleicht 16 oder 17 Jahre alt. Er trug eine schwarze Hose, ein enges schwarzes Shirt und darüber eine kurze blaue Jacke mit hohem Kragen. Seine Haarfarbe hatte eine außergewöhnliche violette Färbung. Auf dem Rücken trug er ein langes Schwert. Hinter ihm schloss sich das Glasdach der Kapsel und die Lichter erloschen. Der Junge fuhr sich mit einer Hand durch die Haare bevor er zu sprechen begann.

"Du bist SonGohan, nicht wahr?"

Er starrte ihn erschrocken an. "Ja...aber woher...? Und wer bist du?"

"Das ist unwichtig... ich bin hier um SonGoku zu treffen... wo kann ich ihn finden? Ich muss unbedingt mit ihm sprechen."

'Was wollen nur plötzlich alle von meinem Vater?' Gohan sah ihn misstrauisch an. "Was willst du von ihm?"

"Ich habe etwas sehr Wichtiges für ihn."

"Es tut mir leid, aber ich fürchte du kommst zu spät..."

Der Junge sah ihn verwirrt an. "Was meinst du damit?"

"Mein Vater starb vor zwei Tagen."

'Was?...Goku ist schon tot? Wie kann das sein?' "Aber... welches Jahr haben wir?"

"7..., aber warum...? Sag mir endlich wer du bist..."

'Die Zeitmaschine funktioniert immer noch nicht richtig...ich bin Jahre zu spät... aber... 7... deshalb weiß er auch wer ich bin... aber... demnach müsste er eigentlich schon seit 6 Jahren tot sein... Wie kann das sein?' "Woran ist er gestorben?"

"Im ... im Kampf... eigentlich starb er an den Folgen eines Kampfes..."

'Wie bitte?' "Er starb nicht an dem Herz-Virus?"

"Nein... nun... doch... in gewisser Weise schon... Aber woher weißt du davon? Ich verstehe nicht was du willst." Gohan musterte den Jungen von oben bis unten.

"Wann ist die Krankheit ausgebrochen?"

Er überlegte kurz "Vor etwa fünf Jahren."

'Es ist wieder eine andere Zeitlinie. Was hab ich nur getan? Offensichtlich kann man die Vergangenheit nicht verändern.'

"Aber du..." Gohan sah in näher an und riss plötzlich seine Augen weit auf. "Ich... ich kenne dich, nicht wahr?"

Der Junge scharrte unruhig mit dem Fuß im Sand.

"Du... du bist Trunks... wie... wo kommst du her ? Das ist doch nicht möglich..." Er starrte ihn unglaublich an.

"Doch... ich bin aus der Zukunft hierher gekommen... aber ich habe einen großen Fehler gemacht... Ich hätte nicht her kommen dürfen."

"Aus der Zukunft? Wirklich..." Gohan blickte zu seiner Kapsel. "Ist das eine Zeitmaschine?"

"Ja... aber sie... irgendetwas ist schief gelaufen... ich... ich dürfte nicht hier sein."

"Aber warum bist du hier?"

"Ich bin 6 Jahre zu spät... es ändert nichts daran."

"Bitte... sag es mir... was hat mein Vater damit zu tun?"

Er zögerte, aber Gohans fordernder Blick brachte ihn zum sprechen. "Ich kam hierher um ihm das hier zu geben." Trunks griff in seine Jackentasche und reichte Gohan ein kleines Fläschchen.

"Was ist das?"

"Es ist eine Arznei..." er zögerte und schloss die Augen bevor er weitersprach. "Sie... sie... sollte Goku vor dem Herzvirus retten."

Gohans Kopf flog hoch und er starrte ihn mit weit aufgerissenen Augen an. Er spürte wie es ihm den Hals zuschnürte und er schnappte nach Luft. "Was... was... hast du da eben gesagt? Heißt das Papa könnte noch am Leben sein... wenn... wenn du rechtzeitig hier gewesen wärst?"

"Ja, vielleicht... es tut mir leid, das ich euch das angetan habe... aber das hier ist nicht meine Vergangenheit... anscheinend existieren mehrere Zeitlinien nebeneinander... und ich glaube langsam man kann die Vergangenheit nicht ändern."

"Aber..."

"Es tut mir schrecklich leid... ich hätte es euch nicht sagen dürfen. Das ich diese Hoffnung in euch geweckt habe... Aber ich bin zu spät um Goku zu helfen"

Piccolo trat vor und sah ihn an. "Eins verstehe ich nicht, warum willst du Gokus Leben retten und versuchst den Zeitenstrom zu ändern? Und nimmst damit soviel auf dich? Es gibt doch bestimmt noch einen bedeutenden Grund dafür."

"Ich habe meine Zeit verlassen, weil meine Zukunft mehr als beschissen läuft." Er senkte den Blick. "Ich habe ihn selbst nie kennen gelernt, aber meine Mutter erzählte mir sehr oft von ihm, als ich noch klein war." Trunks drehte ihnen kurz den Rücken zu und strich mit der Hand über die Oberfläche der Zeitmaschine, die die Aufschrift 'Hope' trug. "Ich reiste mit der Hoffnung durch die Zeit, Goku könnte mir helfen. Aber ich habe mich wohl geirrt."

"Ja, vielleicht. Aber selbst wenn du ihn in einer anderen Zeitebene rettest, wird es womöglich deine Zukunft nicht ändern. Aber du solltest es weiter versuchen. In einer anderen Zeit wird man dir sicher dankbar sein."

Trunks düstere Miene hellte sich ein wenig auf. "Ich danke euch. Ich bin froh euch getroffen zu haben... und du hast Recht. Ich sollte nicht aufgeben... eines Tages werde ich die Zeit finden, die für mich bestimmt ist und das tun, für das ich hierher kam."

"Ja... das ist gut." Sagte Gohan leise. "Ich hoffe du hast das Glück deine Zukunft zu verbessern."

"Danke... für alles." Trunks reichte ihnen die Hand und lächelte schwach. "Ich glaube ich sollte jetzt gehen. Ich weiß nicht, welche Auswirkung mein Erscheinen auf eure Zeit hat." Piccolo nickte und Trunks wandte sich wieder seiner Maschine zu. Er kletterte hinauf und setzte sich hinein. Er sah noch mal hinab und Gohan winkte ihm kurz zu.

"Ich danke dir... du hast mir sehr geholfen... und mach dir keine Sorgen. Ich bin froh das du hier gewesen bist."

Trunks nickte dankend und schoss die Luke. SonGohan und Piccolo beobachteten wie die kleine Zeitmaschine langsam vom Boden abhob und mit einem leisem Zischen zum Himmel stieg. Sie beschleunigte und plötzlich erhellte ein weißer Blitz die Gegend und die 'Hope' war verschwunden.

Piccolo sah zurück zu seinem Schüler und bemerkte ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht, das immer noch gen Himmel starrte.

"Gohan? Geht es dir besser?"

"Ja..." er atmete tief ein, setzte sich wieder auf einen der Felsen, schloss die Augen und genoss den kalten Wind, der ihm ins Gesicht blies. "...und ich bin nicht mehr traurig. Ich habe jetzt verstanden, was du mir gesagt hast. Er hat es so gewollt. Und das bedeutet mir sehr sehr viel." Er schloss die Augen und sah wieder seinen Vater vor sich... im Kampf gegen Eniaycro. Er sah wieder wie er sich zum SuperSaiyajin verwandelte... und er bemerkte das kurze Lächeln auf seinem Gesicht und das Leuchten in seinen Augen, als die Echse besiegt am Boden lag. *'Ja... der Kampf war sein ein und alles, und es bedeutete ihm mehr als alles Andere. Er ist kurz vor seinem Ende noch mal glücklich gewesen... wahrscheinlich glücklicher, als in all den Jahren davor.'*

Gohan wurde bewusst, dass alles auch anders hätte enden können... auf die eine oder andere Art. Es hätte besser für ihn ausgehen können. Doch Mirai no Trunks kam zu spät. Aber Gohan war nicht traurig. Das passte einfach nicht in die Geschichte. Nicht in seine. Irgendwo gab es eine Zeit, in der sein Vater am Leben, und mit ihnen zusammen glücklich war. Trunks musste ihn nur finden. Aber Gohan würde warten. Solange wie es nötig war. Irgendwann würde auch er wieder glücklich sein. Da war er sich sicher. Ob mit, oder ohne SonGoku.

*Through the storm we reach the shore
You give it all but I want more*

And I'm waiting for you

*Nothing to win
And nothing left to lose*

*I can't live
With or without you*

THE END

Thank you for reading

14.12.02 - 19.05.03 (31.976 Worte)

Ich bedanke mich bei allen Lesern vom FS-Board, Animexx, dbz.de, ADB, und fanfiction.net....

Ihr seid die Besten!!!!

Hm... *um die Ecke guckt* ... ich hoffe ihr seid mit dem Ende zufrieden... Was mir besonders daran gefallen hat ist, das diese Story nicht nur eine A/U ist, sondern auch neben der echten Timeline hätte existieren können. Ich war schon immer ein Fan von Geschichten mit Zeitreisen und ihren Folgen... und irgendwie passte es ganz gut hierher... hoffentlich seht ihr das auch so...

Zu dieser Geschichte hat mich ein Pic ganz besonders inspiriert: http://www.templeotrunks.com/images/doujinshi/twore_on_the_globe2.jpg zuerst dachte ich es handle sich um Goten, aber da stand eindeutig 'Trunks buried Goku'... ich hab lange darüber nachgedacht, wie es dazu kommen konnte und irgendwie ist diese Story entstanden... *schultern zuckt*

Noch ein Aufruf an meine Leser: Mich interessiert brennend, wie viele Leser diese Story tatsächlich mitverfolgt haben... und an den Hits kann man erkennen, das es bedeutend mehr sein müssten, als die die so fleißig rewiewt haben. Also bitte bitte bitte hinterlasst mir ein Zeichen als Rewiew/Kommi oder per Mail: LadyVegeto@yahoo.de

Und wenn ihr nur schreibt 'hab's gelesen!' das genügt.. BITTE... nur für die Statistik... *ggg*

Look out for my next Stories:

On Razor's Edge: Vejiitasei existiert noch, Freezer wurde besiegt und Vegeta wird König - Kakarott wird von seiner Mission von Chikyuu-sei zurückgeholt und findet sich plötzlich in einer ihm völlig unbekanntem Welt wieder - und sucht verzweifelt einen Weg nach Hause... [action, adventure, drama, romance, depri, angst, sad]

Short Stories With Tragic Endings: Bulma gerät durch ein Experiment in eine Zeitschleife und macht eine Reise durch Vegetas Vergangenheit... und erfährt mehr über den Prinzen, als ihr lieb ist...[drama, action, violence, sad, angst]

Till Death do us Part [mystery, action]

(mehr wird nicht verraten *g*)

Coming soon!

ByeBye macht's gut & bis bald!
Eure LadyVegeto / P.Box